

### **Niederschrift**

Bürgermeister Hinz eröffnet die Sitzung des Schulträgerausschusses am Mittwoch, 30.09.2026, 16:30 Uhr und stellt fest, dass die Ausschussmitglieder mit Schreiben vom 16.09.2026 form- und fristgerecht eingeladen wurden.

Erschienen sind: Bürgermeister Herr Hinz

die Mitglieder des SKS-Ausschusses bzw. deren Stellvertreter:

Veltze, Katrin  
Groß, Nicole,  
Römer, Kay-Uwe,  
Rosin, Eugen (ab 16:43 Uhr),  
Rupp, Dinah  
Yigit Murat (ab 16:50 Uhr) und  
Ritter, Christina

von der Gemeindeverwaltung

der Erste Beigeordnete Herr Wabra und Herr Schumann (Schriftführer)

Als Zuhörer: Herr Baris Baglan (Schulleitung der Lenneberg Grund- u. Realschule Plus)

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Hinz per Handschlag das neugewählte Ausschussmitglied Frau Dinah Rupp.

Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Top 1: Umsetzungsstand Startchancenprogramm**

Herr Schumann verteilt den Ausschussmitgliedern einen Auszug aus der letzten SKS-Sitzung, welcher über den aktuellen Umsetzungsstand des Startchancenprogramms in den Schuljahren 2025 / 2026 und 2026 / 2027 informiert. (Anlage 1 n. i. O.)  
Hiernach wurden folgende Maßnahmen durchgeführt oder befinden sich in Planung:

### **Umsetzungsstand SCP Schuljahr 2025/2026**

**Säule 2:** 17.080,00 Euro verausgabt von 23.430,00 Euro

- 7.200 Euro Fortbildung Schulgesundheitsfachkraft
- 660 Euro Fortbildung Mühlrad
- 600 Euro Keyboardunterricht
- 840 Euro Schwimmbadabzeichen

- 7.780 Euro Boxsportangebot

**Säule 3:** 89.354,48 Euro verausgabt von 114.880,00 Euro

#### **Umsetzungsstand SCP Schuljahr 2026/2027**

**Säule 1:** - Mind. 50.000 Neugestaltung Nawi-Raum (30 % Eigenanteil)

**Säule 2:**

- 3.600 Euro Keyboardunterricht
- 4.500 Euro Schwimmbadzeichen ggf. 6.000 Euro

**Säule 3:** 108.509,00 Euro verausgabt von 114.880,00 Euro

#### **Umsetzungsstand SCP Schuljahr 2027/2028**

**Säule 1:** noch unbekannt

**Säule 2:** 20.100,00 Euro verausgabt von 23.430,00 Euro

- 12.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Töpferofens im Rahmen des GTS-Angebots
- 3.600,00 Euro für den Keyboardunterricht an der Schule (300 Euro monatlich)
- 4.500 Euro für Schwimmbadzeichen ggf. 6.000 Euro

**Säule 3:** ca. 110.000 Euro verausgabt von 114.880,00 Euro (Neuberechnung für PK soll noch stattfinden)

Auf Rückfrage von Herrn Hinz berichtet Herr Baglan kurz über das sehr gut nachgefragte schulische Boxsportangebot. Herr Schumann informiert über das gut qualifizierte Trainerteam und ergänzt, dass darüber hinaus ein Fördermittelantrag im Rahmen des Landesförderprogramms „Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut“ gestellt wurde, das auf die außerschulische Ebene abzielt. Eine Rückmeldung hierzu steht derzeit noch aus.

Frau Groß ergänzt, dass auch der Jugendtreff im Rahmen seines Herbstferienprogramms ein entsprechendes Schnupperangebot anbietet.

#### **Top 2: Hitzeschutzmaßnahmen für die Lennebergschule:**

Den Mitgliedern des Schulträgersausschusses wird eine vom Schuldirektor erstellte Handlungsempfehlung für die Lennebergschule zur Kenntnisnahme vorgelegt (Anlage 2 – n. i. O.). Herr Baglan führt die wesentlichen Inhalte hierzu aus. So haben bereits mit dem Schulträger erste Gespräche stattgefunden. Ein Hitzeschutzplan samt Hitzeschutzkarte sind noch zu entwickeln. Er hofft auf die Realisierung erster technischer und baulicher Maßnahmen, wie z. B. Klimageräte auf dem Flachdach des Grundschulgebäudes gerne auch in Verbindung mit einer PV-Anlage, vor dem nächsten heißen Sommer 2027.

Herr Schumann informiert über die unter Ziffer 6 der Handlungsempfehlung („Vorschlag zur Priorisierung“) aufgeführten Maßnahmen, für die entsprechende Mittel im Haushaltsplanentwurf 2027 sowie in der Finanzplanung 2028 bis 2030 vorzusehen sind. Die Maßnahmen sollen im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2027 gemeinsam beraten und hinsichtlich ihrer Priorität und Umsetzung abgestimmt werden. Ob eine Umsetzung mit Blick auf die erforderliche Haushaltsgenehmigung noch bis zum Sommer 2027 erfolgen kann, ist derzeit fraglich.

Das Ausschussmitglied Herr Römer ergänzt, dass angesichts der zu erwartenden Kosten auch die Vergabe der erforderlichen Leistungen entsprechend Zeit in Anspruch nehmen werde. Darüber hinaus berichtet er von seinen Erfahrungen in Wiesbaden, wo bewusst auf die Installation von Kompressionsklimageräten verzichtet worden sei, um die Umwelt durch den Betrieb entsprechender Anlagen nicht zusätzlich zu belasten. Stattdessen würden dort vermehrt Keramik-Hitzeschutzfolien eingesetzt, mit denen sehr gute Ergebnisse erzielt würden.

Der Erste Beigeordnete Herr Wabra erkundigt sich nach der Häufigkeit der aufgrund von Hitzefrei ausgefallenen Unterrichtsstunden. Herr Baglan führt hierzu aus, dass es aus gesetzlichen Gründen an der Grundschule kein Hitzefrei geben dürfe. Statt des regulären Unterrichts werde in diesen Fällen eine Betreuung angeboten. An der Realschule werde ab dem Überschreiten einer Raumtemperatur von 30 Grad Hitzefrei gewährt. In der ersten Woche nach den Sommerferien sei der Unterricht daher aufgrund der hohen Temperaturen vollständig eingeschränkt gewesen.

Das Ausschussmitglied Herr Römer erkundigt sich nach dem Vorhandensein eines sogenannten „Grünen Klassenzimmers“ auf einer Freifläche des Schulgeländes. Herr Baglan informiert darüber, dass eine entsprechende Fläche bereits vorhanden sei. Zur Verbesserung der Lernumgebung sei darüber hinaus die Einrichtung eines Schulgartens vorgesehen.

#### **Top 4: Verschiedenes:**

Das Ausschussmitglied Herr Römer erkundigt sich, ob infolge des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung ab der ersten Klasse bereits eine veränderte Nutzung der entsprechenden Angebote festzustellen sei. Herr Baglan verneint dies

Herr Wabra erkundigt sich, ob nach Umsetzung der neuen Verkehrsführung im Bereich der Schule bereits Verbesserungen festzustellen seien. Herr Baglan führt hierzu aus, dass sich insbesondere der neu eingerichtete Zebrastreifen positiv auf die Verkehrssituation auswirke. Dieser erhöhe die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer und führe zu einer Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten. Auch die eingeführte Einbahnstraßenregelung habe sich aus seiner Sicht bewährt.

Als problematisch wird hingegen weiterhin die Parkplatzsituation bewertet. Herr Baglan regt daher an, dass das Ordnungsamt diesen Bereich künftig häufiger in die Kontrollen einbezieht.

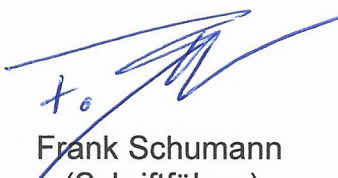
Herr Hinz berichtet ergänzend von seiner Wahrnehmung der Verkehrssituation. Insbesondere ältere Schülerinnen und Schüler sowie Eltern müssten aus seiner Sicht nochmals verstärkt auf die bestehenden Verkehrsregeln, insbesondere auf die Nutzung des Zebrastreifens, hingewiesen werden.

Weitere Wortmeldungen ergehen nicht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:08 Uhr.



Stephan Hinz  
(Vorsitzender)



Frank Schumann  
(Schriftführer)